

Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner
Herausgeber: Escher; Usteri
Band: 2 (1798-1799)

Artikel: Auszug eines Schreibens von St. Gallen, datirt vom 6ten Merz 1799, Abends um 9 Uhr
Autor: Mousson
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543111>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der schweizerische Republikaner

herausgegeben

von Escher und Usteri

Mitgliedern der gesetzgebenden Räthe der helvetischen Republik.

Band II.

N^o. XCIII.

Luzern, den 12. März 1799.

Fransossische Armee in Helvetien.

In dem Generalquartier von Nymoos den 16. Ventose.
Der Obergeneral Massena, an das helvetische
Vollziehungsdirektorium.

Bürger Direktoren!

Ich habe die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß ich auf den Befehl meiner Regierung die Oestreicher von dem bündnerischen Boden vertreiben soll, um daselbst die bündnerische Patrioten, die sich nach Helvetien retteten, wieder in ihr Bürgerrecht einzusetzen. Da der oestreichische Kommandant meiner Aufforderung nicht entsprach, so ließ ich ihn heut auf verschiedenen Punkten angreifen. Ich eile, Bürger Direktoren, Ihnen die Resultate dieses Tagewerkes, so wie sie mir mitgetheilt worden, bekannt zu machen:

Die verschiedenen Furthen des Rheins, welcher durch das Aufstauen des Eises anschwellte, waren alle, auser einer einzigen, ganz unbrauchbar. Bei Nymoos ließ ich ein Bruckengestell hinlegen, welches um 2 Uhr Nachmittags fertig geworden; und nun drang ich mit der Brigade des General Lorge über den Rhein. Nach einem sehr hartnäckigen vierstündigen Gefechte, nahmen wir zu Anfang der Nacht die Festung Luziensteig weg. Sie öffnet uns den Eingang in Bünden. Noch mehr soll vorher dieser Paß erobert worden seyn. Ich hoffe, daß wir die Frucht dieses Sieges morgen einernnten werden. Indessen machten wir 400 Kriegsgefangene, worunter mehrere Offiziere. In der Festung fanden wir 4 Kanonen. Der Feind hatte über uns den Vortheil der Stellung und Artillerie.

Artillerie hatten wir nicht. Nichts lat sich mit der Hartnäckigkeit, mit welcher der Feind diesen wichtigen Platz vertheidigte, vergleichen, als der unerschrockene Muth der Eroberer. Sie drangen mit dem Bajonet durch.

Den Bericht über die entfernten Angriffe erwarte ich.
Gruß und Verehrung.

Unterschrieben: Massena.

Uebersetzung dem franzossischen Original gleichlautend,
Luzern den 8. März, 1799.

Der Generalsekretar des Vollziehungsdirektoriums,
Mousson.

Auszug eines Schreibens von St Gallen,
datirt vom 8ten März 1799, Abends um
9 Uhr.

Schon heute Morgen hörte man auf den Bergen nach dem Rheinthal und Bündnerland zu kanoniren, ohne jedoch bestimmte Nachrichten von einem Angriff der fränkischen Truppen zu haben. So eben aber erhalte durch einen Expreffen von Altstätten die angenehme Nachricht, daß um 2 Uhr Nachmittags ein Adjutant von Nels angelangt seye, welcher die Nachricht gebracht, daß die Franken an drei Orten, nemlich zu Werdenberg, ohnweit Nymoos, und bei Ragaz, den Rhein passirt, und sich alle 3 Colonnen schon vereinigt; aus Bünden sollen sich die Kaiserlichen auch zurückgezogen haben; Altstätten gegenüber ist schon gestern ein großer Theil zurück ins Innere des Tyrols gegangen. Diese Nacht wahrscheinlich werden sich die Franzosen auch in Oberried übersetzen, und in Rheineck werden sie auch schon herüber seyn. Die 14te Halbbrigade; nemlich einige Compagnien von dieser, sollen durch den Rhein bis unter die Arme gewadert und hinzuber seyn.

Bald werde ich weitere Berichte von der Flucht der Oestreicher und den Siegen der Franzosen geben können. Die heilige Sache der Freiheit wird über die Despotenheere siegen, und die Republiken werden den Nachkommen einen dauerhaften Frieden zusichern.

Dem Original gleichlautend.

Luzern, am 8ten März 1799.

Der Generalsekretar des vollzieh. Direktoriums.

Mousson.

Vollziehungsdirektorium.

Beschluß vom 3. Januar.

Das Vollziehungsdirektorium erwägend, daß die Besoldungen der Religionslehrer, in den dem Patrosnatrecht unterworfenen Pfarrgemeinden, ihnen von nun